

Seepferdchen

In unserem Actionbound mit Franzi, Svenja oder Jakob habt ihr schon erfahren, dass wir viele Tests gemacht haben, bevor unsere Inseln im Küstengewässer schwammen. Denn nicht jedes Material ist für den Bau einer schwimmenden Insel geeignet.

Entdeckt, welche Materialien Schwimmer und welche Nichtschwimmer sind.



Ihr braucht:

- flaches Gefäß (Becken, Wanne, Aquarium, ...)
- Leitungswasser
- verschiedenen Materialien (z. B. Kork, Kunststoff, Glas, ...)
- 1 Löffel
- (feines) Speisesalz

Überlegt zunächst, welche Materialien wohl schwimmen werden und welche nicht.

Füllt dann ca. 1 Liter Leitungswasser in euer Gefäß.

Testet, welche Materialien schwimmen, schweben oder sinken und macht euch dazu Notizen.

Leert euer Gefäß aus, aber bewahrt die Materialien auf.

Stellt mit Hilfe des Salzes Brackwasser* nach und füllt damit euer Gefäß. Für 1 Liter Brackwasser löst ihr ca. 3 Esslöffel Speisesalz in einem Liter Leitungswasser auf.

Gebt die Materialproben ins Brackwasser und ergänzt eure Notizen um mögliche Unterschiede zum Süßwasser.

Diskutiert, inwiefern sich der Einsatz von Schwimminseln in Küstengewässer des Brackwassermeeres Ostsee von denen in Süßwasser unterscheiden könnten.

* In der Ostsee nimmt der Salzgehalt von West nach Ost hin ab. Das Salzwasser aus der Nordsee scheidet sich aufgrund seiner höheren Dichte unter das Süßwasser, das über Flüsse in das kleine Meer eingetragen wird.

